

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

32. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 11. August 1840.

Inhalt.

Mittheilungen aus einer handschriftlichen Chronik von
Halle. (Fortsetzung.) — Universität. — Hallischer Getreide-
preis. — 25 Bekanntmachungen.

Mittheilungen

aus einer handschriftlichen Chronik von Halle *).

(Fortsetzung.)

Anno 1585 kurz vor Ostern ward Christoph Ku-
nath **) auf Befehl eines ehrenvesten, hochweisen Ra-
thes

*) Die Mittheilung über das Feuerwerk S. 1002 muß nach
einem trefflichen Vorschlage des Herrn Dr. Förster
von a. u. n. also verbessert werden: „und ward dieselbe Nacht
von (nicht vor) dem neuen Gebäude (d. h. der Resi-
denz) bis in die Wunderburg eine Leine gezogen, dar-
auf (d. h. auf der Leine) fuhr ein zugerichteter feuriger
Drache in (nicht und) ein zugerichtetes feuriges Haus
u. s. w.“ Dadurch wird die Lage der Wunderburg noch
genauer als da sich findend bestimmt, wo jetzt die Eres-
mitage und der Stegmannsche Garten liegen.

W e i t e r .

**) Viel genauer als bei Nescarius S. 312; ich habe den
Handel vollständig mitgetheilt, weil es doch interessant ist
zu sehen, wie der Rath die gegen ihn selbst ausgespro-
chenen Verläumdungen bestrafte und dies nicht etwa
an einem gewöhnlichen Manne, sondern an einem an-
gesehenen Bürger, dessen Oheim grade damals Rath-
meister war. Im Jahre 1588 den 12. August wurde er
aus ähnlichen Gründen auch von Lauchstädt verwiesen.

thes zu gefänglicher Haft genommen, denn er dem Rathe Schuld gegeben, als wenn sie auf dem Rathhause mit ihren Sachen nicht recht wären umgegangen, weswegen ihm dann ein Verhörstag in der Kanzlei angestellt worden. Ward auch bald nach Ostern wiederum losgelassen, mußte aber in seinem Hause Gehorsam halten. Den 10. Juni ward der Verhörstag gehalten, darzu dann die Landräthe erfordert gewesen; ist aber bis zum 15. Juni verschoben worden. Denselben funfzehnten Juni ließ ihn ein ehrenvester Rath mit der ganzen Wache und allen Häschern aus seinem Hause holen und auf's Rathhaus in Gehorsam legen. Den 20. Augusti Vormittags zwischen neun und zehn Uhr ward er öffentlich zur Stadt hinausgestäubt und übel gehauen. Es mußten auch sechs geharnischte Männer mit nebenher gehen.

Anno 1585 den 20. Novembris ließ ein ehrenvester, hochweiser Rath der Stadt Halle in allen Thoren, in der Waage und in der Halle Waagen aufhängen, daß man den Bäckern das Brodt, wenn sie es zu klein büßen, nachwiegen und es anzeigen sollte.

Anno 1588 den 16. Juni, war ein Montag, hat ein ehrenvester, hochweiser Rath der Stadt Halle die Bäcker- und Neumühle lassen anfangen einzureißen *). Den fünften Novembris, war ein Dienstag, ist die neue Bäckermühle zum erstenmal angelassen und darin gemahlen worden.

Anno 1588 den 19. October, war ein Sonnabend, ist die neue Orgel zu Unser Lieben Frauen vollends verfertigt **).

Anno 1588 den 17. November, war ein Sonntag, hat Magister Paulus Nicander zu Sankt Ulrich auf

*) Vgl. S. 354.

**) S. Nlearius S. 216. Die jetzige Orgel ist von Christoph Cungius 1715 gebaut.

auf dem neuen Predigerstuhle die erste Predigt gehalten *).

*) 1645 ist diese Kanzel restaurirt und eine neue Decke gemacht. Die Verzierungen der Decke sind vor Kurzem abgenommen.

(Wird fortgesetzt.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Die hiesigen Herren Professoren Geheimter Medicinatrath Dr. Krukenberg, Dr. Schweigger und Dr. Blasius haben dieser Tage die für sie als correspondirende Mitglieder der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Gesellschaft der Aerzte in Wien ausfertigten Diplome erhalten.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Den 8. August 1840.

	2 Ehlr.	6 Egr.	6 Pf.	bis	2 Ehlr.	18 Egr.	9 Pf.
Weizen	1	20	—	—	1	24	8
Roggen	1	2	11	—	1	6	8
Gerste	—	22	—	—	—	27	—
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Militair-Angelegenheit.

Denjenigen Militairpflichtigen, welche im Jahr 1817 im Inlande geboren oder gesetzlich domicillirt sind und



und die Vergünstigung des Einjährigen freiwilligen Militärdienstes nachgesucht und erhalten haben, jedoch wegen zeitiger Untauglichkeit bis zum 23sten Lebensjahr zurückgestellt, auch auf nochmalige militärrärztliche Untersuchung bei einem Truppentheile deshalb vom Eintritt zurückgewiesen worden sind, und welche sich daher in diesem Jahre der Königl. Departements-Ersatz-Commission zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres Militair-Verhältniß vorzustellen haben, wird hierdurch eröffnet: daß Dieselbe

den 11. September c.

von früh 7 Uhr hieselbst im Gasthose zum grünen Hof vor dem obern Steintore versammelt sein wird, weshalb dann diejenigen, welche sich derselben vorzustellen beabsichtigen, aufgefordert werden, die desfallige Meldung bis spätestens

den 15. August c.

auf hiesigem Rathhause beim Herrn Stadtrath Udlung unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigungen zu bewirken, da später eingehende Anträge nicht berücksichtigt werden können.

Halle, den 25. Juli 1840.

Der Magistrat.

Militair-Angelegenheit.

Da bei der am 29. und 30. Juni c. stattgehabten Kreisrevision abermals eine bedeutende Anzahl hieselbst geborner oder ihren gesetzlichen Wohnsitz habenden militairpflichtigen jungen Leute sich auf Wanderschaft oder sonst abwesend befunden haben, jedoch zu erwarten steht, daß mehrere derselben nach abgelaufener Frist der verstateten Reisezeit hieher zurückgekehrt sind oder in Kurzem zurückkehren werden, so fordern wir dieselben auf, sich sofort auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Udlung persönlich zu melden, um der Königl. Departements-Ersatz-Commission

den 11. September c.

vorge stellt werden zu können.

Gleich,

Gleichzeitig werden die Eltern, Vormünder oder sonstige Angehörige dergleichen Militairpflichtigen veranlaßt, Letztere zur unverzüglichen Meldung bei erfolgter Rückkehr anzuhalten.

Halle, den 25. Juli 1840.

Der Magistrat.

Frau Stadträtin Vertram geb. Richter hieselbst beabsichtigt ihre in der Hordorfer Markt belegene Hufe Landes von 17½ Acker, welche gegenwärtig der Gastwirth Herr Wurm in Pacht hat, im Ganzen oder in einzelnen Parzellen im Wege des Meistgebots zu verkaufen, und habe ich in ihrem Auftrage zur Abgabe der Gebote einen Termin

auf den 25. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaumat, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß ich täglich zur Ertheilung näherer Auskunft bereit bin.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Renten- Versicherungs- Anstalt,

Die Documente über die im Monat Juni 1840 gemachten Einlagen sind in Empfang zu nehmen.

Studemund.

Gegen Vergütung von $\frac{1}{8}$ Procent übernehme ich auch zu der am 13. d. M. stattfindenden 15. Verloosung von Staatsschuldscheinen wieder die Verpflichtung, den sich beteiligenden Besitzern solcher Staatspapiere für die gezogenen unverlooste Scheine zu liefern.

Der Banquier H. F. Lehmann in Halle.

Breite und schmale engl. Spitzen, feine und ordinäre Zwirnsitzen, Gardinenfranzen, schwarze Borden, Schleier, Tücher und Kragen in schöner Auswahl und billig sind zu haben Glaucha, Mittelwache Nr. 2002 bei Kröhnke.

 Herr Ring aus Erfurt

besucht hiesigen Markt zum ersten Male mit einem assortirten Lager von Pariser, Berliner und kurzen Waaren, worunter sich befinden: feine Krystall-, Salzfässer, Li-queurgläser, Eierbecher, eine große Auswahl in Pariser Brochen mit und ohne Kreuz, Ohrenglocken in allen Sorten, Herren- und Damen- Handschuhe in der schönsten Auswahl, eine Parthie von den beliebtesten Veruhigungs-Strümpfen, baumwollene und seidene Handschuhhalter für Herren und Damen, nach der neuesten Sendung schöne gestickte Kragen, feine Summi- Schnuren für Herren, dergl. mit Herz und Kreuz für Damen, Summi- Hosenstege und Strumpfbänder, eine große Auswahl von den sogenannten Galopp- Hosenträgern und sonst noch eine sehr große Auswahl in dies Fach einschlagender Artikel, die hier nicht mit angegeben werden können. Seine Bude befindet sich dem Moritzthore gegenüber, erkenntlich an der Firma. Feste Preise Stück für Stück 2 bis 2½ Sgr.

 C. F. Koch aus Plauen im Voigtlande

empfehlte alle Sorten Musseline, brochrte Gardinen, in gelb, weiß, blau, roth carirte Musseline, roth gestreifte Gardinen, Bettdecken, Herren- und Damen- tücher, Kragen und Pellerinen in französischer Sticker- rei, Schnurenröcke, Moulcurzeuge, Kindermüschchen, broch. Zeuge zu Kleidern und Tüchern passend. Sein Stand ist in der Spizenreihe die 4te Bude.

Leinwand in allen Gattungen, weiße und bunte leinene Tücher, Damast- und Drell- Tischzeuge, Kaffee- Servietten, Handtücher, Futter- und Bettzeuge aller Art, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel emp- pfiehlt billigst die Leinenwaaren. Handlung von

M. Meyer in Magdeburg.

Engros-Lager Steinstraße Nr. 7.

Detail, Verkauf Breiter Weg Nr. 18 neben der
Sonnen- Apotheke.

Neuerst billig, ächt und vorzüglich schön werden wollene und seidene Kleider, Tücher u. s. w. aufgefärbt und vorzüglich appretirt, Kleidungsstücke aller Art von Schmutz, Stock- und allen andern Flecken gereinigt, und denselben wieder ein gutes Ansehen gegeben, vergelbte Wäsche, Tafelzeuge, graue Leinwand schnell und sehr weiß gebleicht, auch von Flecken befreit bei dem

Thibet-, Merino-, Tuch-, Garn- und Seidenfärber
Friedrich Mengel aus Sera.

Die Annahme ist in Halle a. S. im Gasthof zum blauen Hocht am Markt 2 Treppen hoch rechts.

Mit Portraitmalen in allen Arten, so wie diese aufmalen, empfiehlt sich in der Schmeerstraße Nr. 484
C. A. Steuer jun.

Neue holländische Heringe
in frischer Zufendung fließend fett empfiehlt Bolze.

Eisenbahnen-, Gutenbergs-, und Apfeltorten täg-
lich frisch bei Lehmann.

Logisveränderung.

Allen meinen geehrten Kunden und einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich in das Haus Mannische Straße Nr. 501 gezogen bin und bitte um Ihr ferneres gütiges Wohlwollen.

Halle, den 9. August 1840.

Kausch, Schlosser.

☞ Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Bodenraum in freundlicher Gegend ist meublirt an einzelne Herren zu Michaelis d. J. zu vermieten. Das Nähere Ober-, Leipziger Straße Nr. 1631 parterre im Laden.

Ein großer trockner Keller ist zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 255, auch eignet er sich für einen Feuerarbeiter.

Große und kleine Stuben sind zu vermieten bei
Gottlob Mente Nr. 611.

Zu der heutigen großen Musikaufführung im Theater
sind Billets in der Buchhandlung des Herrn Knapp,
bei Herrn Kitzing und an der Kasse zu haben.

Anfang Punkt 8 Uhr, Ende 5 Uhr.

Georg Schmidt.

Auctions = Fortsetzung

großer Berlin Nr. 434 morgen Mittwoch 2 Uhr:
feine moderne männliche Kleidungsstücke, gute Leibwäsche,
Federbetten, 1 Bratofen, Meubles u. dergl. m.

A. W. Köppler.

Freitag den 14. d. M. Nachmittag 2 Uhr Meubel-,
Wäsch- und Kleider-Auction in Nr. 692 am alten Markt,
wobei ein noch ganz guter Schraubestock ist, und wer-
den auch hierzu noch Sachen aller Art und von jedem
Werthe angenommen. Hierzu ladet ein

Gottl. Wächter.

Eine geübte Putzmacherin kann sogleich in einer
Putzhandlung placirt werden. Das Nähere bei Ma-
dame Becke auf der Rathswaage.

Halle, den 8. August 1840.

Ein junges Mädchen, welches das Putz- und Klei-
dermachen gelernt und auch darin schon conditionirte,
sucht je eher je lieber ein anderweitiges Unterkommen.
Auch würde sich selbige der häuslichen Wirthschaft mit
unterziehen. Das Nähere bei

W. Zesse in der Schmeerstraße.

Weinessig und Halbweinessig
von vorzüglicher Güte, besonders zum Einmachen zu
empfehlen, im Ganzen und einzeln in der Weinessig-
Fabrik bei Hartier, Taubengasse Nr. 1777.

Alle Donnerstage wird bei mir Neuwerker Breihan
verkauft in einzelnen Kannen, so wie auch Bestellungen
in ganzen, halben und Vierteltonnen angenommen wer-
den bei Siefert auf dem Neumarkt Nr. 1135.

Ich erkenne den Maurergesellen Behrend für
einen ordentlichen und ehrlichen Mann. S. S.